



Hier ist Ihre

BAUSTELLE

Haben auch Sie etwas Merkwürdiges entdeckt oder eine pfiffige oder mustergültige Installationslösung parat? Dann her mit den Fotos und ein paar erläuternden Zeilen dazu!

Redaktion SBZ Monteur | Postfach 40 11 | 58426 Witten |
E-Mail: scheele@sbz-online.de

ENTWÄSSERUNG

Es geht auch mit Heizungspumpen

Bislang war ich fest im Glauben, diese Modellreihe der Grundfos-Pumpen sei dafür da, Heizungswasser in Wallung zu halten. Aber man lernt ja bekanntlich nie aus. Jetzt weiß ich, dass die ganz locker auch Grauwasser fördern. Geht nicht gibt's nicht!

Frank Sengebusch
44145 Dortmund



Sieht nicht aus wie ein Heizungsvorlauf – ist auch keiner

SANITÄRINSTALLATION

Pinkeln bei echtem Klo-Aroma

Neulich in einer Kneipe musste ich mal „ein wenig Bier wegbringen“. Schon als ich die Herrentoilette betrat, tränkten mir die Augen. Die Ursache dafür war dann schnell gefunden: Die drei Urinale hatten keinen Geruchverschluss. Der Erbauer dieser Anlage war wohl im Glauben, diese Becken hätten einen integrierten Sperrwasservorrat. Ganz klar falsch gedacht – und so etwas stinkt doch zum Himmel!

Sebastian Ammann
45768 Marl



Pinkeln in Kanalgas-Atmosphäre – wenn's die Gäste mögen...?

Fragen zur Ausbildung oder Probleme? Die Redaktion hilft!

Sprechen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen!
Auf Wunsch natürlich
absolut vertraulich!

SBZ Monteur-Redaktion
Stichwort: Vertraulich
Postfach 40 11, 58426 Witten
oder schnell per E-Mail an:
scheele@sbz-online.de

ABGASABFÜHRUNG

Volle Dröhnung unterm Fenster

Da staune ich immer wieder, wie exakt die zulässigen Abgasausmündungen an Fassaden in den TRGI geregelt sind. Man erinnere sich: Oberhalb einer solchen Ausmündung eines C₁₃-Gerätes darf sich ein Fenster erst befinden, wenn der Abstand mehr als 5 m beträgt. Und dann pralle ich auf diese Installation. Hier werden die Abgase sogar in Richtung Fenster gepustet. Was hat man sich dabei gedacht?

Danny Höke

45527 Hattingen an der Ruhr



Na, hier kann man sich ja nicht jederzeit ans Fenster stellen und frische Luft schnappen...

GAS-HEIZSTRAHLER

Entweder überflutet oder abgebrannt

Neulich hatte ich die Aufgabe, bereits montierte Gas-Heizstrahler einer Restaurant-Terrasse an die Gasleitung anzuschließen. Vor Ort fand ich Strahler vor, die hinten offen sind. Etwa 50 cm darüber befindet sich eine Markise. Da diese eingefahren war, stand im Strahlergehäuse schon Wasser. Der Wirt sagte mir, der technische Berater des Strahler-Herstellers hätte erklärt, dass er bei Regenwetter eben die Markise ein Stück herausdrehen müsse. Und wolle er die Strahler betreiben, dann müsse die Markise ganz eingerollt sein, damit die nicht in Band gerät. Wäre doch O.K., da er bei Regen die Strahler sowieso nicht brauche. Die Strahler auf der Gaststättenterrasse gegenüber dürfen bei jeder Markisenstellung betrieben werden. Die sind ja auch nicht hinten offen.

Benjamin Fischer

44227 Dortmund



So ein Unfug grenzt schon an ferngesteuerte Brandstiftung